

MitEinander

November 2020 | Nr. 42

Johannes-Diakonie

STARK
FÜR MENSCHEN
Johannes-Diakonie

Gemeinsam nach vorne schauen – Reha-Patient Silas begleitet von seinem Papa.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Silas, Victoria und Clara, alle drei Kinder kamen in diesem Jahr zu einer mehrwöchigen stationären „Reha“ zu uns. Ihre Geschichten stehen stellvertretend für die vielen jungen Patientinnen und Patienten unserer Rehaklinik. Sie stehen auch beispielhaft für deren Eltern, die sich für ihr Kind nichts sehnlicher wünschen und erhoffen, als eine gute, möglichst selbstständige Zukunft.

In unserer Rehaklinik behandeln wir Kinder und Jugendliche mit neurologischen Erkrankungen und unterschiedlich schweren körperlichen Behinderungen. Mit großem Engagement arbeitet hier ein erfahrenes, hochqualifiziertes Team aus Ärzten, Therapeuten, Pflegekräften ... Die Therapien werden individuell geplant, von physiotherapeutischer Einzel- und Gruppentherapie bis hin zu video- und gerätegestützter Hand- und Gang-Therapie.

Gemäß dem Motto der Johannes-Diakonie „Stark für Menschen“, gilt für unsere Rehaklinik:

„Stark für Kinder und Jugendliche mit neurologischen Erkrankungen oder Behinderungen.“

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Arbeit und danken für jede Unterstützung, die uns hilft, stark zu sein.

Herzlich grüßt Sie

Martin Adel

Martin Adel
Vorstandsvorsitzender

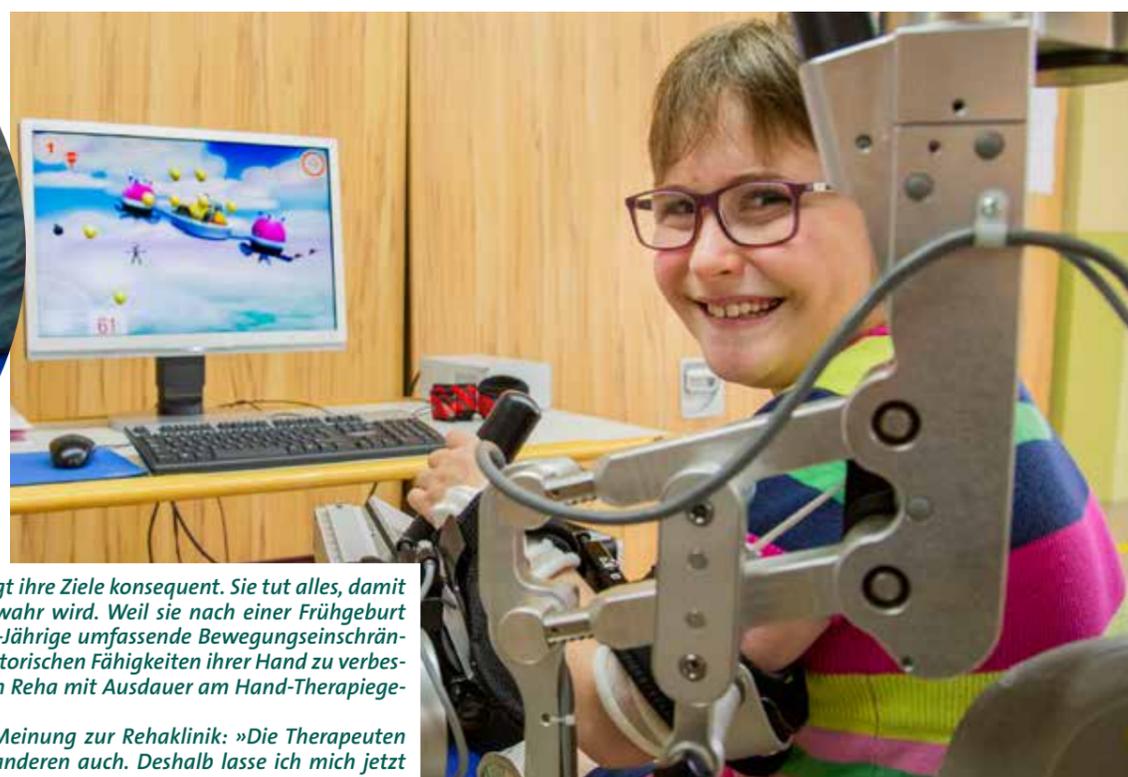


REHAKLINIK MOSBACH

Hoffnung für Silas, Victoria und Clara

REHAKLINIK MOSBACH
»Stark für Kinder und Jugendliche mit neurologischen Erkrankungen oder Behinderungen.«

Johannes-Diakonie



Von heute auf morgen konnte Silas nicht mehr laufen. Bis dahin war der 8-Jährige scheinbar völlig gesund gewesen. Ein Schock für das Kind und für seine Eltern! Eingehende Untersuchungen ergaben, dass Silas an einer seltenen Gefäßkrankung leidet. Er wurde umgehend operiert.

Doch auch nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus musste der Junge getragen werden. »Ohne Rollstuhl und ohne, dass wir wussten, was auf uns zukommt und wer uns weiterhelfen kann«, erinnert sich seine Mutter, »das war sehr belastend.«

Gut aufgehoben und unterstützt in der Rehaklinik

Die Situation änderte sich, als der junge Patient – gemeinsam mit seinen Eltern, die sich wochenweise abwechselten – zu einem Therapieaufenthalt in unsere Rehaklinik kam.

»Toll, wie man uns hier unterstützt hat«, so Silas Mutter dankbar. »Wir haben uns hier gut aufgehoben gefühlt.«

Victoria weiß, was sie will. Die 8-Jährige verfolgt ihre Ziele konsequent. Sie tut alles, damit ihre Hoffnung auf ein selbstständiges Leben wahr wird. Weil sie nach einer Frühgeburt mehrere Hirnblutungen erlitt, hat die heute 8-Jährige umfassende Bewegungseinschränkungen in ihrer linken Körperhälfte. Um die motorischen Fähigkeiten ihrer Hand zu verbessern, arbeitet Victoria in ihrer jetzigen, zweiten Reha mit Ausdauer am Hand-Therapiegerät.

Das selbstbewusste Mädchen hat eine klare Meinung zur Rehaklinik: »Die Therapeuten hier machen ihre Arbeit richtig gut, und die anderen auch. Deshalb lasse ich mich jetzt auch fotografieren, das ist für einen guten Zweck.«

Der Junge wird in dieser Zeit nach einem individuell für ihn entwickelten Therapiekonzept behandelt. Die Eltern erhalten endlich Antworten auf ihre drängenden Fragen: »Was braucht unser Sohn? Welchen Rollstuhl? Wie müssen die Beinschienen sein? Welche Anträge müssen wohin?« Und die größte Sorge: »Wann wird Silas wieder laufen können? Wird er überhaupt wieder laufen können?«

Dankbar für kompetente und liebe Menschen

Inzwischen sind gut zwei Jahre vergangen. Silas ist jetzt 10 Jahre alt. Er hat eine weitere »Reha« bei uns gemacht. Gezielte Physiothe-

rapie und Ergotherapie brachten weitere Fortschritte. »Wir wissen jetzt aber«, so Silas Mutter, »dass wir uns auf einen längeren Prozess einstellen müssen. Doch wir sind guter Hoffnung. Ein Schritt nach dem anderen ...«, und: »Die Therapeuten der Rehaklinik, die Pflegekräfte und überhaupt alle, durch die Bank weg, so kompetente und liebe Menschen, wir sind so dankbar für die Hilfe, die unser Sohn und wir als Familie hier erhalten.«

www.rehaklinik-mosbach.de

Spendenprojekt: Kinder-Reha

Die Nachfrage nach Reha-Maßnahmen für Kinder und Jugendliche ist so gestiegen, dass wir einen Neubau planen, um besser helfen zu können.

Wir erhalten für die dringend benötigten zusätzlichen Therapiegeräte sowie Ausstattung keine staatlichen Mittel. Herzlich bitten wir Sie deshalb um finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns über jeden Betrag. Sie können auch eine spezielle Zweckbindung wählen:



Mit einer 25 Euro-Spende tragen Sie zum Spendentopf »Hand-Therapiegerät« bei und helfen jungen Patienten mit Bewegungseinschränkungen der Hände.



Mit einer 45 Euro-Spende finanzieren Sie ein »Lauf-Therapiegerät« mit und unterstützen die Mobilität von Kindern, die in ihrer Bewegung eingeschränkt sind.



Mit 75 Euro helfen Sie uns, einen Teil der Kosten für die neue Rehaklinik zu tragen und ermöglichen damit, dass noch mehr Kindern besser geholfen werden kann.

Wir danken Ihnen für jede Unterstützung herzlich!



Haben Sie Fragen rund ums Spenden? Stormierung? Adressänderung?

Karin Neufert
Fundraising/Spenderbetreuung
Telefon: 06261 88-729 oder
E-Mail: Karin.Neufert@johannes-diakonie.de

Bitte Stichwort »Kinder-Reha« auf Ihren Überweisungsträger schreiben.

»Unglaublich gut aufgehoben«, fühlt sich die Mutter der dreijährigen Clara in der Rehaklinik. »Die Atmosphäre ist freundlich und hilfsbereit.« Mit so viel Liebe und guter Hoffnung hatte das junge Ehepaar sein erstes Kind erwartet. Von der schwerwiegenden neurologischen Erkrankung ihres Babys zu erfahren, war dann ein großer Schock. »Wir tun alles in unserer Macht Stehende, um unsere Tochter mit noch mehr Liebe ins Leben zu begleiten«, so Claras Mutter. »Wir sind begeistert, über die therapeutischen Erfolge und die Fähigkeiten, die Clara in der Rehaklinik erlernt hat.«

Rehaklinik Mosbach

In unserer Rehaklinik behandeln wir Kinder und Jugendliche mit neurologischen Erkrankungen und Behinderungen. Im Team arbeiten Spezialisten unterschiedlicher Fachrichtungen mit langjähriger Erfahrung engagiert zusammen.

Impressum

Johannes-Diakonie Mosbach
Neckarburkener Straße 2–4 | 74821 Mosbach
Telefon: 06261 88-729 | Telefax: 06261 88-660
info@johannes-diakonie.de

V.i.S.d.P.: Martin Adel
Die Johannes-Diakonie Mosbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Mitglied im Diakonischen Werk Baden.

Spendenkonto der Johannes-Diakonie Mosbach
Sparkasse Neckartal-Odenwald
IBAN: DE22 6745 0048 0004 3636 36
BIC: SOLADES1MOS

Redaktion: Karin Neufert
Johannes-Diakonie Mosbach
Gestaltung: klip | Druck: Texdat Service
Bilder: Johannes-Diakonie, Privat, Walter Fogel
GlaskugelIn: Jan Engel/Shutterstock

DAS TEAM DER REHAKLINIK MOSBACH



STARK
FÜR MENSCHEN
Johannes-Diakonie

Erfahren und engagiert: Das Team der Rehaklinik um Chefärztin Minh-Chau Ly-Phong (Mitte): »Wir sind von Herzen dankbar für die Verbesserungen, die die neue Rehaklinik bieten wird – und für alle Spenderinnen und Spender, die meinem Team und mir helfen, behinderten und erkrankten Kindern Chancen auf ein besseres Leben zu geben.

DIE FOLGENDEN ARBEITSBEREICHE SIND IN UNSERER REHAKLINIK VERTRETEN:

- ♡ Kinder- und Jugendmedizin/Neuropädiatrie (Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin/Neuropädiatrie)
- ♡ Sekretariat/medizinische Fachangestellte
- ♡ Betriebswirtin
- ♡ Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege
- ♡ Heilerziehungspflege
- ♡ Ergotherapie
- ♡ Musiktherapie
- ♡ Physiotherapie
- ♡ Kinder- und Jugendlichenpsychologie
- ♡ Logopädie
- ♡ Pflegeschüler/-innen
- ♡ Lehrkräfte der Klinikschule

Herzlichen Dank!

Wir danken allen sehr herzlich, die uns in diesem besonderen Jahr geholfen haben, für Menschen stark zu sein und stark zu bleiben.

Sie haben damit besondere Zeichen von Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit gesetzt.

Alles Liebe und Gute!

»Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.«

Psalm 139,5

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2021. Bleiben Sie gesund und wohlbehütet!